

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als bemerkenswert sei noch beigefügt: Im Jahre 1812 wurde der 900jährige Bestand der Kirche Mauerkirchen mit achttägigen Feierlichkeiten begangen. Dabei war das Auffälligste, daß ein armes, 119jähriges Weib aus Aspach (Dötting), das schon 1712 diesem Feste beigewohnt hatte, auch wieder zugegen war. Sie habe den dreistündigen Weg zu Fuß zurückgelegt.

Nun ist diese Gegend seit Juli 1926 durch das Auto erschlossen. Im Jahre 1907 rechnete man auf die Eisenbahn, die von Mattighofen nach Ried führen sollte. Ja, im August des genannten Jahres wurde zur übergroßen Freude der Bevölkerung die projektierte Bahnstrecke durch drei Wochen trassiert. Damit ist es leider nichts geworden.

Aber man braucht, besonders dank den Bemühungen des Altbürgermeisters und früheren Landtagsabgeordneten Engelbert Raßberger, der für das Wohl der Gemeinde schon sehr viel getan hat, jetzt nicht mehr den fast zweistündigen Weg zur Bahn nach Gurten zu machen, der Kraftwagen bringt uns in kaum $\frac{3}{4}$ Stunden schon nach Ried. Ein Wunsch bleibt noch offen: Der Ausbau dieser sehr stark benützten Linie über Henhart, Maria-Schmoln bis Mattighofen. Das waldumrauschte Schmoln, das als Wallfahrtsort einen Namen hat und obendrein wegen seiner schönen Lage als Sommerort von Jahr zu Jahr bedeutender wird, würde dadurch sehr gewinnen.

Aspach hat durch seine günstige Lage als Verkehrsmittelpunkt durch verschiedene Industriezweige, wegen des guten Straßennetzes und als Sitz mehrerer Behörden weitgehende wirtschaftliche Geltung. — Nach amtlichen Schematismen des Landes ob der Enns lassen sich bis zum Jahre 1825 zurück Jahrmärkte nachweisen.

Die Aspacher Kirche hatte ein prachtvolles Geläute, das der große Krieg geraubt hat. Indes ist seit 1922 Ersatz da. Wieder begrüßt mich, wenn ich nach Aspach komme, der tiefe Sang der Abendglocke, der mich an die schönen Zeiten der Jugend gemahnt.

Literatur:

1. Paul Kettl: Bausteine zur Geschichte des Benefiziums St. Sebastian in Aspach (Handschrift).
2. Chronik der Pfarre Aspach (Handschrift).
3. Urkundenbücher des Landes ob der Enns, Bde. I, II.
4. Geschichte des Bezirkes Mauerkirchen von Johann Lettinek, 1. Lieferung, Ried 1864, 2. Lieferung, Ried 1865, Verlag Josef Kränzl.